

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 36 (1910)  
**Heft:** 22

**Artikel:** Boshafft  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-443018>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Das geläufige Sprechen

Schreiben, Lesen und Verstehen einer fremden Sprache erreichen Sie ohne Lehrer sicher durch die weltbekannten Unterrichtsbriefe nach der Original-Methode Toussaint-Langenscheidt. Tausende haben nach dieser Methode studiert und ihre Lebensstellung dadurch verbessert. Hier nur ein paar Auszüge aus Briefen: „Ich bin ein alter Schüler Ihres Systems, der es im Englischen so weit gebracht hat, dass er als vereideter Dolmetscher am High Court of Justice tätig sein konnte.“ A. B. in Monte Carlo. — „Auf Grund des Studiums Ihrer Unterrichtsbriefe, Französisch, habe ich bei der in diesem Frühjahr in Stuttgart stattgehabten Reallehrerprüfung ein sehr gutes Resultat erzielt.“ H. E., Reallehrer in Stuttgart. — „Da ich bereits mit grossem Erfolge Ihre bewährten englischen und französischen Unterrichtsbriefe studiert habe, die mir hier gute Stellung verschafften, ...“ Ad. S. in P. — „... Auch habe ich die Mittelschullehrerprüfung im Französischen und Englischen, nachdem ich mich nach Ihren Unterrichtsbriefen vorbereitet, bestanden.“ F. K. in Sch. — „... denn aus Ihren Briefen habe ich meine Kenntnis der englischen Sprache; lediglich durch das Selbststudium dieses einzigen da stehenden Werkes wurde es mir ermöglicht, mir jene Vertrautheit mit dem Wesen der englischen Literatur anzueignen, die unerlässlich ist für den Schriftsteller, der daran gehen will, ihr getreuer Dolmetscher zu sein.“ E. H., Schriftsteller in Wien. — Näheres über diese unerreichte Methode ersehen Sie aus der illustrierten Broschüre „Der Weg zum Erfolge“, die Sie kostenlos verlangen wollen von der Langenscheidtschen Verlagsbuchhandlung (Professor G. Langenscheidt), Berlin-Schöneberg (Spezialverlag für Sprachlehrmittel). 32

## Männerkrank-

14

heiten und Nervenschwäche, von Spezialarzt Dr. med. Rumler. Preisgekröntes Werk. Wirklich brauchbarer, äusserst lehrreicher Ratgeber und bester Wegweiser zur Verhütung und Heilung von Gehirn- und Rückenmarks-Erschöpfung, Geschlechtsnerven-Zerrüttung, Folgen nerven-ruinierender Leidenschaften und Exesse und allen sonstigen geheimen Leiden. Nach fachmännischen Urteilen für jeden Mann, ob jung oder alt, gesund oder schon erkrankt, von geradezu unschätzbarem gesundheitlichem Nutzen. Für Fr. 1.50 in Briefm. franko von Dr. med. Rumler Nachf., Genf 477.

Emil Bücheli in Chur  
Hygien. Bedarfsartikel für  
Herren und Damen. 22  
Preisliste gratis u. franko.

Gratis  
und verschlossen erhalten Sie meine Prospekte für Bedarfsartikel zur 12  
Kleinerhaltung der Familie  
sowie sämtliche hygienische Artikel  
J. BIELMANN, BASEL  
15 Kohlenberg 15

**Jost Jenny**  
Gürtler und Ciseleur,  
Altstetten bei Zürich  
empfiehlt sich für  
Vernicklung, Versilberung und  
Vergoldung, sowie Auffrischen  
von Leuchtern u. A. 36  
Prompte und möglichst billige  
Bedienung wird zugesichert.

## WEINE

rote und weisse, glanzhelle, kleinges Gewächs, auch Waadtländer sowie Coupierweine, weiss und rot, und fremde Tischweine in verschiedenen Preislagen, offerieren unter Garantie nur reiner Naturweine in beliebigem Quantum. Leihgebinde von 50 Liter an zur Verfügung. Trester und Hefenbranntwein und Kirschwasser.

1. Verband ostschw. landw. Genossenschaften Winterthur.

## Unbegreiflich.



Dame: Sagen Sie mir nur, Herr Doktor, warum heißen wir eigentlich das Schöne Geschlecht?

Doktor: Ja, darüber habe ich mir auch schon lange den Kopf zerbrochen.

### Bibelfest.

Wissen Sie mir eine Schwindernatur aus dem alten Testamente?

— Elau.

Weshalb?

Er zog Handschuhe aus Wildleder an, die nicht ihm gehörten, um sich bei seinem Vater einzuschmeicheln.

### Approration.

Verleger: Ihre Humoresken gefallen mir insoweit ganz gut. Kommen Sie wieder, wenn eines Ihrer Bücher in den Wartezimmern der Zahnärzte aufliegt.

### Im Gesangverein Gemütlichkeit.

Aber Herr Meyerle, Sie halten ja das Notenblatt verkehrt!

Bitt schön, Herr Direktor, die Töne kommen deswegen bei mir gleich immer gerad im richtigen Moment heraus!

### Druckfehler.

Alles atmete erleichtert auf, als man dem unglaublich plumpen Schweindel endlich auf die Spur gekommen war.

### Im Gegenteil.

Ich glaube, die Gerüchte über unseres Freundes Verlobung sind aus der Luft gegriffen.

Im Gegenteil. Er hat seine Braut aus der Luft gegriffen. Er hat sie auf einer Ballonfahrt kennen gelernt.

### Boshaft.

1. Freund: Du kannst mir also nichts pumpen?

2. Freund (Schirmfabrikant): Nein. Ich sitze selber auf dem Trockenen.

1. Freund: Das könnte mir nicht passieren.

2. Freund: Warum nicht?

1. Freund: Weil mein Regenschirm aus deinem Geschäft kommt.

### Macht der Gewohnheit.

A.: Wenn dieser Flegel von Mensch da, vis-à-vis, glaubt, mich mit seinem Geschwätz zu unterhalten, hat er sich gründlich verrechnet.

B.: Das darfst du ihm nicht übel nehmen. Das Verrechnen kann er sich nicht mehr abgewöhnen. — Er war früher Kellner.



## BASLER LEBENSVERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT

LEBENS-, RENTEN- & UNFALL-VERSICHERUNG

DIREKTION IN BASEL, ELISABETHENSTRASSE 46. VERTRETER ALLERORTS

